

6. Schöpfungstag – Tiere und Menschen (21.03.21)

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Heute beschäftigen wir uns mit dem 6. Tag der Schöpfungsgeschichte. An diesem Tag erschuf Gott die Menschen und die Tiere auf dem Land.

Es gibt so viele verschiedene Arten von Lebewesen, mit denen wir uns das Land teilen. Dazu gehören beispielsweise auch die Pflanzen in eurem Garten oder die Tiere in eurer Umgebung. Jedes Lebewesen spielt eine Rolle auf der Erde.

Der kindgerechte Ursprungstext des 6. Schöpfungstages lautet:

Gott sprach: „Die Erde soll lebendige Wesen hervorbringen, alles, was kriecht, und die Tiere des Feldes.“ Und es geschah, und Gott sah, dass es gut war.

Danach sprach Gott: „Nun will ich Menschen erschaffen, mir ähnlich, nach meinem Abbild.“ Und Gott schuf die Menschen. Gott segnete die Menschen und sprach zu ihnen: „Vermehrt euch und breitet euch über die Erde aus! Ich vertraue sie euch an, passt gut auf sie auf! Ich gebe euch Macht über Fische und Vögel und die Tiere des Landes. Esst von den Pflanzen, die Samen tragen, und von den Früchten der Bäume! Den Tieren gebe ich grüne Blätter und Gras.“

Gott sah alles Geschaffene an, und es war alles sehr gut. Es wurde Abend, es wurde Morgen: der 6. Tag.

Der Mensch wurde von Gott also zum Hüter der Tiere ernannt. Das bedeutet, dass wir uns um die Tiere auf der Erde kümmern und sie gut behandeln müssen. Viele Tierarten auf der Erde sind gefährdet. Teilweise durch andere Tiere aber auch durch den Menschen.

So sind auch viele Insektenarten vom Aussterben bedroht. Nur wenn wir Menschen zusammenhalten und die Insekten unterstützen und schützen, indem wir ihnen beispielsweise einen Platz zum Überleben geben, können sie auch in Zukunft gut weiterleben. Deshalb findet ihr auch ein Samentütchen zum Mitnehmen in der Kirche. Dies Samen könnt ihr in den Garten oder auch auf Wiesen streuen. Und ganz bald könnt ihr - natürlich bei guter Pflege - Eure eigenen Pflänzchen bewundern! ☺

Um Menschen zu unterstützen, die auf Bienen aufpassen, könnt ihr bei lokalen Imkereien Honig kaufen, wenn ihr möchtet.

Beispielhafte Adressen sind:

- www.gluecks-honig.de, Bio-Honig vom Darmstädter Waldkunstpfad
- Die Honigtankstelle in der Heimstättensiedlung in der Köhlertanne 66.

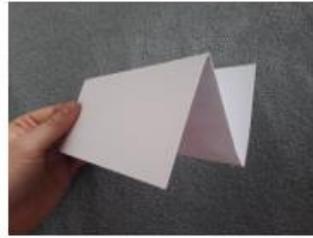
Am sechsten Tag erschuf Gott also den Menschen, der ihm sehr ähnlich sein soll. Aber er wollte nicht, dass es nur einen Menschen gab und fand es schön, wenn immer mehr Menschen auf der Erde lebten. Und so schuf Gott ganz viele Menschen: große Menschen, kleine Menschen, Menschen mit heller Haut, mit dunkler Haut und mit ganz verschiedenen Haarfarben.

Um uns daran zu erinnern, dass wir alle zusammengehören und zusammen die Aufgabe bekommen haben, uns um die Erde und ihre Tiere zu kümmern, wollen wir mit euch eine Menschenkette basteln:

1. Ihr braucht eine Schere, ein Papier und bunte Stifte



2. Faltet Das Papier im Zick-Zack. Achtet darauf, dass die Flächen immer etwa gleich groß sind.



3. Malt auf die Vorderseite einen Menschen wie im Beispiel. Achtung! die Arme müssen über die Seite gehen, da sich die Menschen sonst nicht anfassen.



4. Schneidet den Menschen an den Linien aus. Achtung! Schneidet die Arme an der gefalteten Stelle nicht ab.



5. Legt die Schere beiseite und faltet eure Menschenkette auseinander.



6. Nehmt eure Lieblingsstifte und malt die Menschen so an, wie ihr es euch gefällt.



Und um auch die Bienen nicht zu vergessen, findet Ihr hier noch zwei Bastelideen für Bienen: einmal mit Fingerabdrücken und einmal mit Krepppapier. Wenn ihr möchtet, könnt ihr sie - wie auch die Menschenketten - zu unserer Weltkugel in der Kirche bringen und aufhängen oder ankleben. 😊



Zum Abschluss noch ein Gebet für die Schöpfung und unsere Mithilfe beim Bewahren der Schöpfung:

Großer Gott, wir loben dich.

Du hast diese Erde erschaffen und uns Menschen, den Tieren, den Pflanzen und allem, was auf dieser Welt zu finden ist, eine Heimat geschenkt. Diese Erde ist unsere Grundlage, die Grundlage unseres Lebens und dafür danke ich dir. Amen